

4. ffO-Meeting 14. Nov. 2011

IAM-Lösungsarchitektur CH

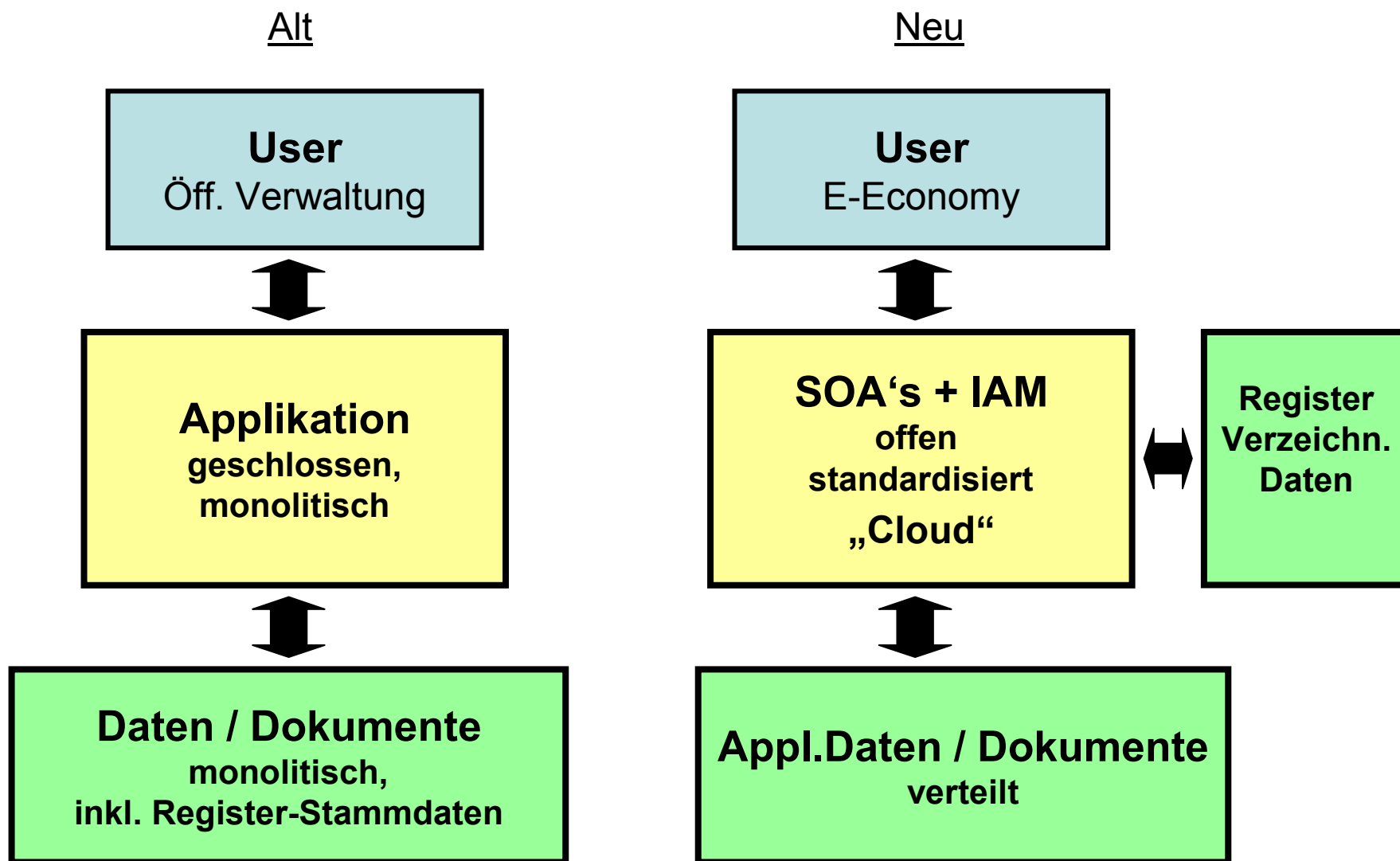
**ffO B2.06 „Dienste für Identifikation und Berechtigungsverwaltung“
eCH FG-IAM „Identity & Access Management“**

Referent: Hans Häni AFI TG, Co-Leiter ffO B2.06 und eCH-FG IAM

Inhalt

- IT-Architekturwandel und Konsequenzen für IAM
- IAM in neuer Businessarchitektur
- Grund-Herausforderungen für das IAM
- Vorhandene Resultate
- IAM-Lösungsarchitektur / Konzepte CH
- Der schweizweite IAM-Dienst „SuisseTrustIAM“
- Bedeutung für das IAM in Bund, Kantonen und Gemeinden

IT-Architekturwandel

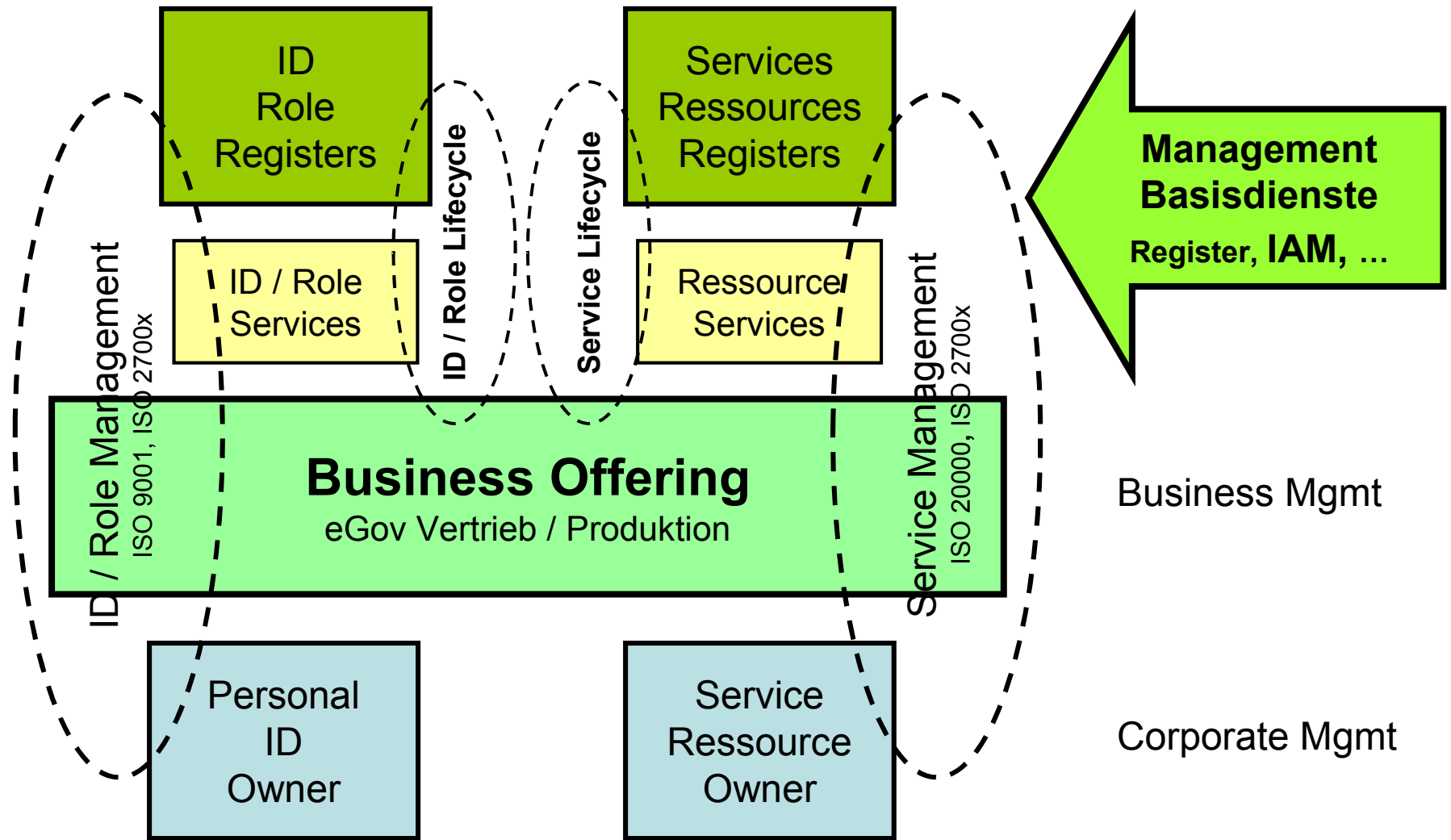


Konsequenzen für IAM

Neue IT-Architektur bedeutet:

- Medienbruchfreie IT-Lösungen, zusammengesetzt durch integrierte und/oder gekoppelte Teillösungen in eigenen oder fremden Domänen
- Der bis anhin gewährte Schutz der Applikation in der eigenen Domäne (sog. Perimeterschutz) muss durch weitergehende logische Schutzvorkehrungen gesichert werden
- Ein domänenübergreifendes IAM für alle Fach-Lösungsteile in eigenen und fremden Domänen, insbesondere bei Einbezug von Cloud Computing, ist Voraussetzung für den integralen Schutz

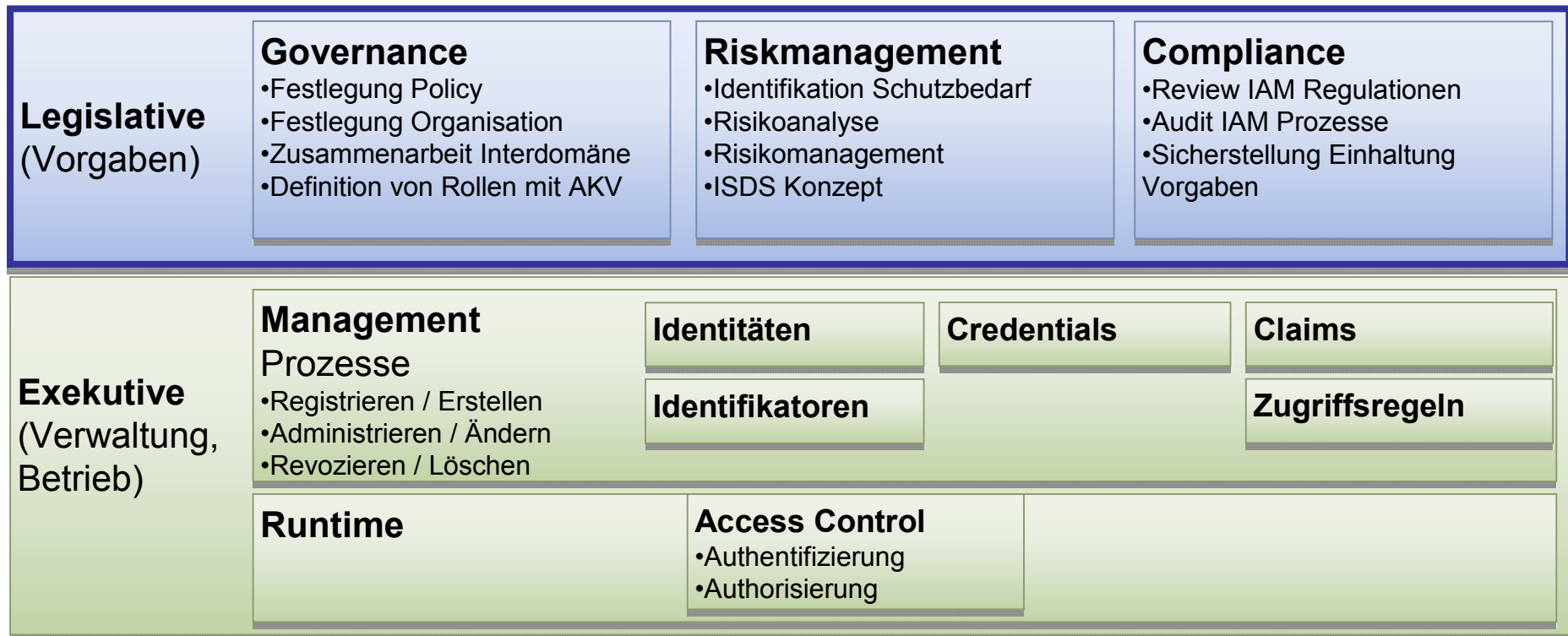
IAM in neuer Business-Architektur



Grund-Herausforderungen für das IAM

IAM ist eine Haupt-Basiskomponente für **GRC**

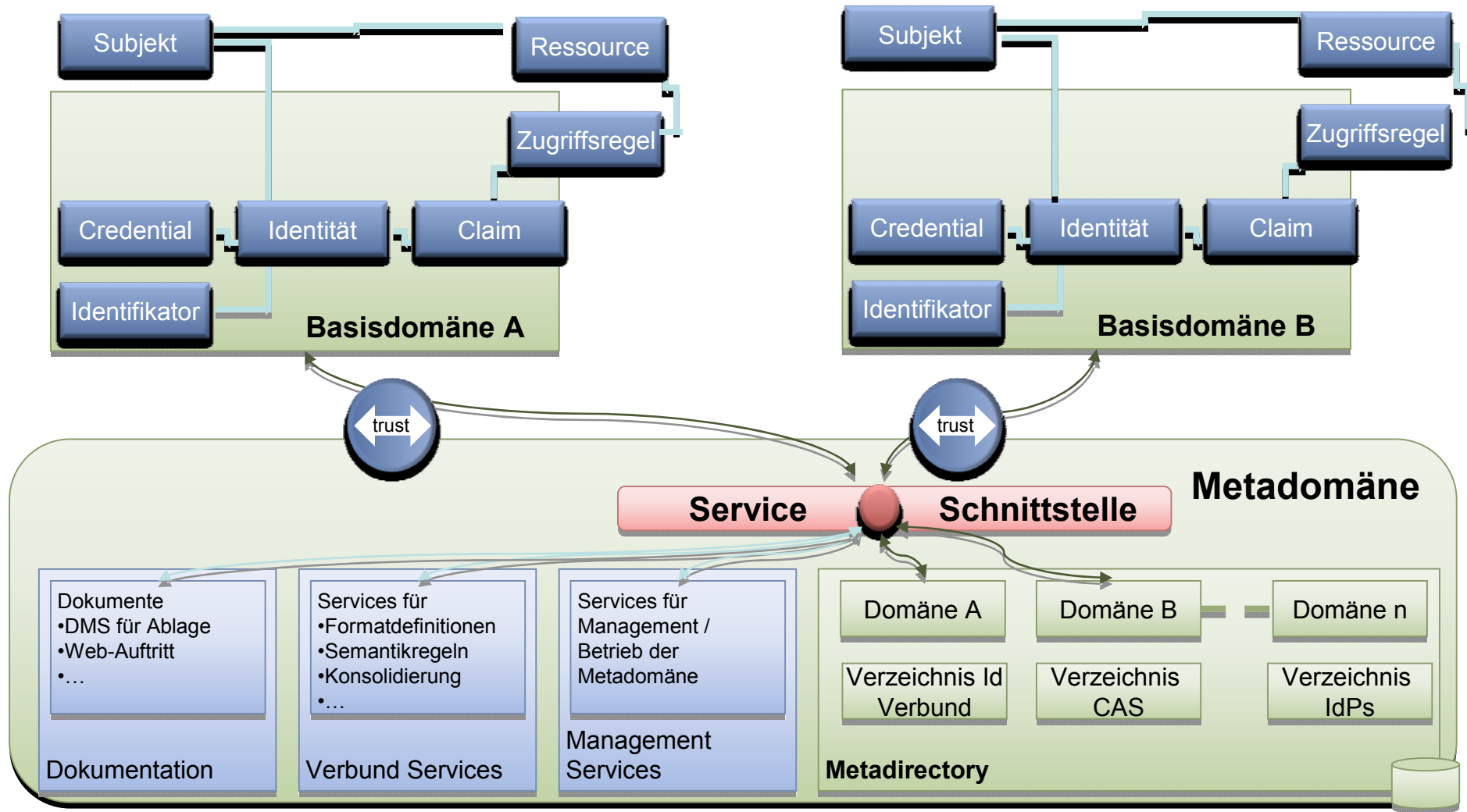
- **G** = Governance (Führung, Steuerung)
- **R** = Riskmanagement (Risiko- und Haftungstransparenz)
- **C** = Compliance (Gesetzes-, Regel- und Vertragskonformität)



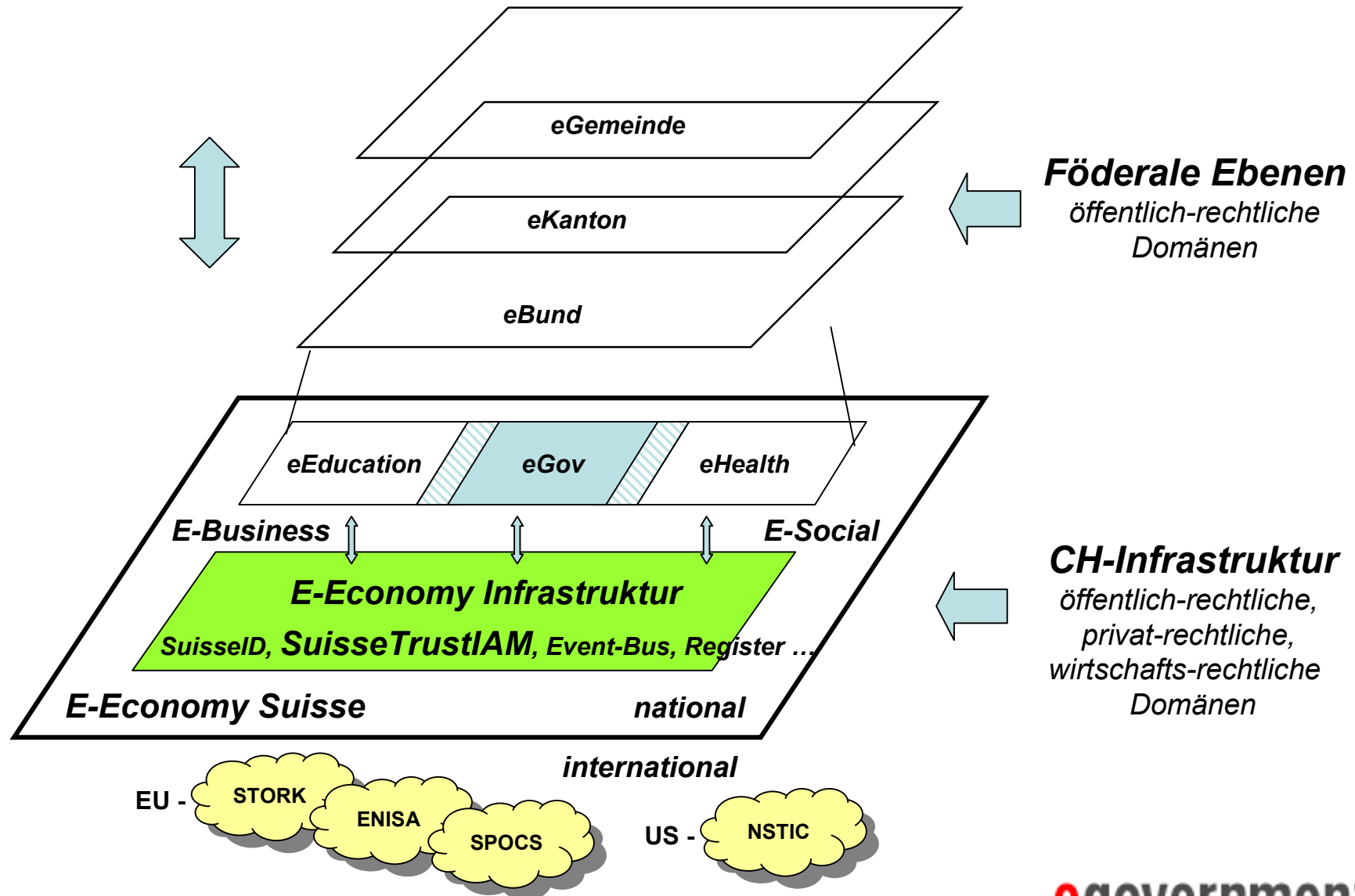
Vorhandene Resultate (u.a. aus Stabi3eGov B2.06 IAM)

- Version 1 der IAM-Lösungsarchitektur CH vorhanden
- Dazugehörige IAM-Prozesse in BPMN (eCH-0096)
- eCH-0107 „IAM-Gestaltungsprinzipien“ verifiziert, als Standard in www.ech.ch: deutsch seit 13.4.11, französisch seit Anfangs Okt. 2011
- BFH-Studie „Organisatorische Gestaltung IAM“
- Teilkonzepte für MS-ADS, SAP, Nevis, Identity Lifecycle, Ermächtigung, etc.
- Teilkonzept Claim Assertion Service „CAS-Suisse Trust“
- Eingang der Resultate und des Wissens in über 30 IAM-Projekte (Projekte Bund, Kantone- und Gemeinden, i.S. ASA2011, INSIEME, eGRIS).
- Hauptresultate sind herunterladbar unter <http://www.ech.ch/vechweb/page?p=page&site=/Gremien/Fachgruppen/IAM/Dokumente>

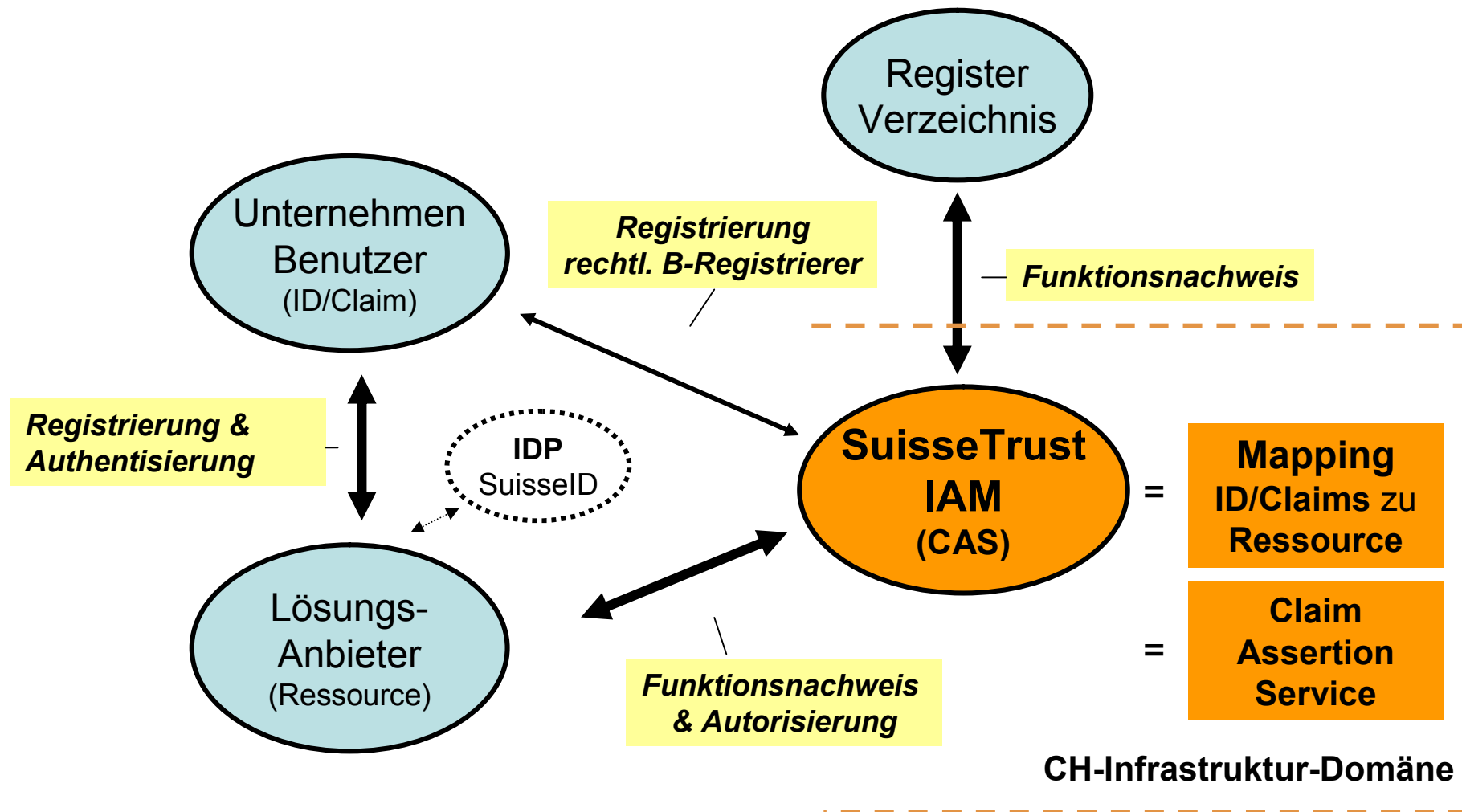
IAM-Lösungsarchitektur: Basis- und Metadomänen



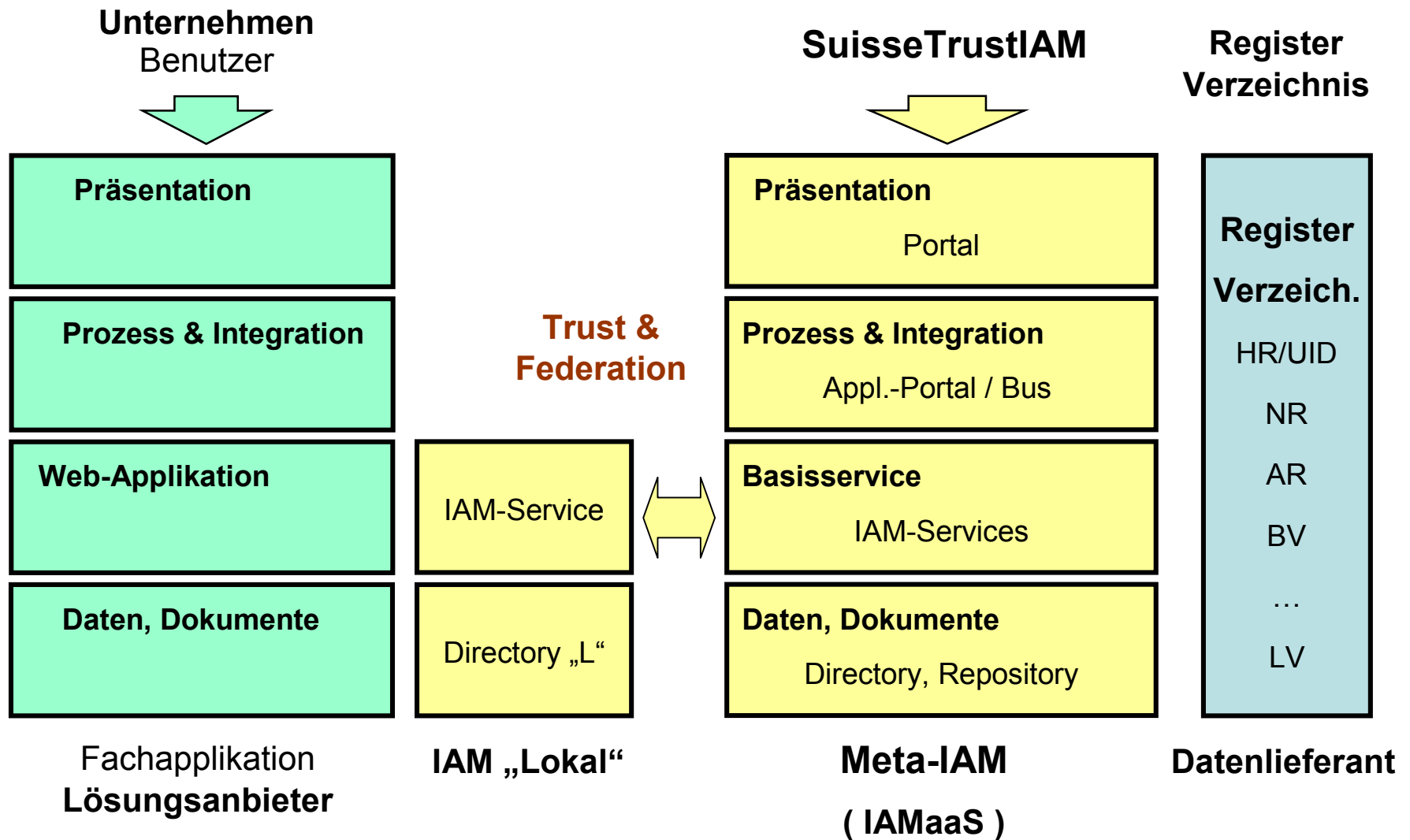
Einbettung in IT-Infrastruktur „E-Economy Suisse“



IAM-Infrastrukturdienst „SuisseTrustIAM“ (1)



IAM-Infrastrukturdienst „SuisseTrustIAM“ (2)



IAM-Infrastrukturdienst „SuisseTrustIAM“ (3)

Status 11.11.2011:

- Grobkonzept „SuisseTrustIAM“ erstellt durch ISB/Siemens und durch Mithilfe E-Gov ffO B2.06 (bis Ende April 2011).
- Interesse seitens privater Provider und Entscheid für Swisscom.
- Start 5.05.2011 Vorprojekt „SuisseTrustIAM“ durch Swisscom, mit dem Produkt von Atos/Siemens (Projektleiter Patrick Graber)
Enge Projektmitarbeit Atos/Siemens und ffO B2.06 / eCH FG IAM.
- Kick-off 26.08.2011 „Proof of Concept“ durch Swisscom
Termine: - Konzipierung PoC's Sept.-Dez. 2011 (i-web/ZH, eServicesTG, ...)
- PoC's/Pilote bis April 2012
- Swisscom ist bewusst, dass sie nicht alleiniger Provider sein kann und eCH-standardisierte Servicefunktionen zu implementieren sind.
- „SuisseTrustIAM“ von Swisscom ist Innovationsobjekt eines KTI-Projektes unter Führung der Berner Fachhochschule, für die Erarbeitung der dazugehörigen eCH-Standardisierung und Klärung organisatorischer sowie rechtlicher Fragen (positiver Entscheid Ende Okt. 2011 erfolgt).

Bedeutung für das IAM in Bund, Kantonen und Gemeinden

- Durch das Vorhandensein eines schweizweiten „SuisseTrustIAM“, angeboten durch private Provider, lässt sich in den öffentlichen Verwaltungen der jeweilige Aufwand für ein Meta-IAM erheblich verringern.
- Dieser IAM-Cloud-Service ist eine Realisierungsvariante für die Erweiterung des „lokalen“ IAM, um die Sicherheitsanforderungen der von Applikation(en) domänenübergreifend zu garantieren.
- Ein Evaluationsangebot für PoC's von Use Cases in Bund, Kantone, und Gemeinden, mit relativ bescheidenem Ressourcen- und Finanzierungsbedarf.
- Begleitung durch E-Gov ffO B2.06 via SIK für die IT und via FG e-Gov der E-Government-Verantwortlichen der BK/SK's.
- Eventuell Sondervereinbarungen für gemeinsame Umsetzungsprojekte in Kantonen und Gemeinden initiiert durch Vorhaben ffO B2.06, gemäss der E-Government-Rahmenvereinbarung CH.

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**